

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 09. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2022)

zum Thema:

**Geplante soziale Infrastruktur in den Bezirksregionen: Kantstraße,
Charlottenburg Nord und Otto Suhr Allee**

und **Antwort** vom 24. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12 127
vom 09. Juni 2022

über Geplante soziale Infrastruktur in den Bezirksregionen: Kantstraße, Charlottenburg Nord
und Otto Suhr Allee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

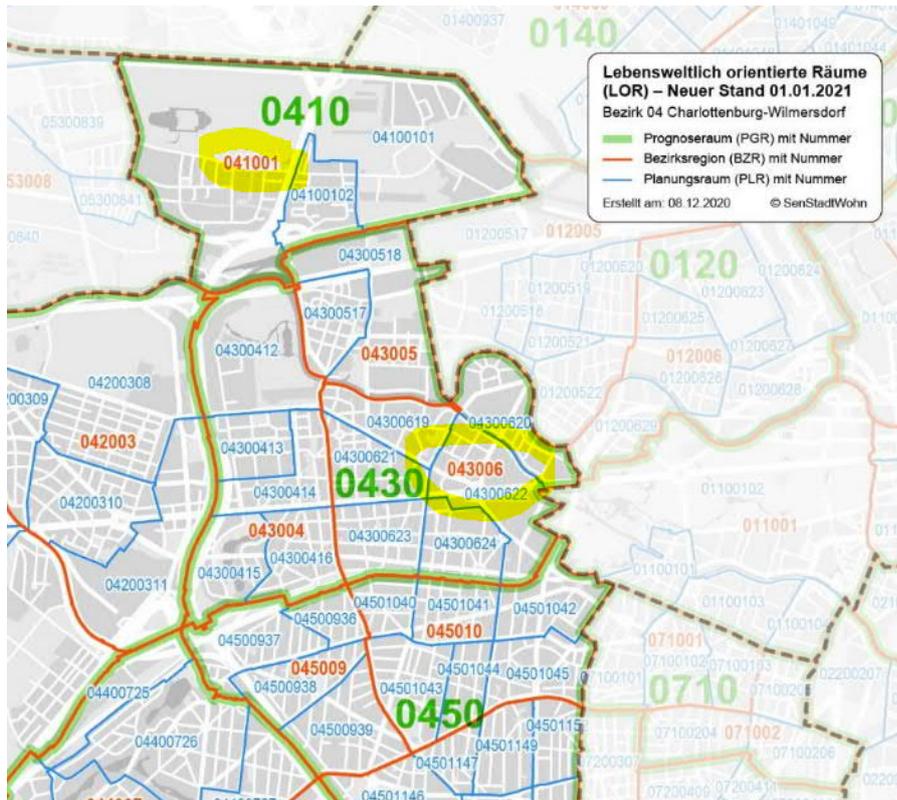
Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher zu den Fragen 1 bis 6 das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Vorab wird auf die veränderten Zuschnitte der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Zuge der berlinweiten LOR-Modifikation hingewiesen. Dies betrifft auch zwei in dieser Anfrage genannten Bezirksregionen (siehe Karte). Ab 2021 sind Daten entsprechend der neuen Bezirksregion zu verwenden:

Ab 2021:

- Bezirksregion 043006 - Otto-Suhr-Allee/Kantstraße (Zusammenlegung durch LOR-Modifikation)
- Bezirksregion 041001 - Charlottenburg-Nord



Frage 1:

Wie viel zusätzlicher Wohnraum, inklusive Flüchtlingsunterkünfte, wurde in den letzten 5 Jahren in den Bezirksregionen Kantstraße, Charlottenburg Nord und Otto Suhr Allee geschaffen? Bitte auflgliedern nach Bezirksregionen und Ort der abgeschlossenen Bauvorhaben und Bebauungsplänen.

Antwort zu 1:

Entscheidend ist die Zahl der Baufertigstellungen in den genannten Bezirksregionen. Die Zahlen der Baufertigstellungen für Wohngebäude können über das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfragt werden. In der nachfolgenden Tabelle sind die Zahlen des Amtes für Statistik für die Entwicklung der Wohngebäude bis 2020 (alte BZR-Zuschnitte) zu finden. Die Zahlen ab 2021 liegen im abgestimmten Datenpool des Amtes für Statistik noch nicht vor.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Abgestimmter Datenpool	Wohn-gebäude Entwickl. absol.		Wohn-gebäude Entwickl. relativ (in %)		Wohnungen Entwickl. absol.		Wohnungen Entwickl. relativ (in %)		Wohnfläche (m²) Entwickl. absol.		Wohnfläche (m²) Entwickl. relativ (in %)	
	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	31.12.2015 - 31.12.2020	
BZR Charlottenburg Nord (040101)	3	0,3	64	0,6	5.417	0,9						
BZR Otto-Suhr-Allee (040306)	37	3,9	982	6,4	82.427	7,9						
BZR Kantstraße (040308)	5	0,7	120	1	10.308	1,2						

Anhand der nachstehenden Tabelle werden die abgeschlossenen Bebauungspläne mit Wohnungsbau (inklusive Flüchtlingsunterkünfte) in den Bezirksregionen Otto-Suhr-Allee/Kantstraße und Charlottenburg-Nord verdeutlicht:

Bebauungsplan	Bezirksregion	Jahr der Festsetzung
4-62	Otto-Suhr-Allee/Kantstraße	2021
4-65 Arcostraße	Otto-Suhr-Allee/Kantstraße	2021

Frage 2:

Wie viel und wo sind zusätzliche Kita- und Schulplätze auf Grund des zusätzlichen Bedarfs neu geschaffen worden? Gab es Neubauten oder Ergänzungsbauten, wenn ja, wo? Bitte mit Nennung der jeweiligen Anzahl der Plätze.

Antwort zu 2:

Für den Schulbereich ist mitzuteilen, dass die Schulentwicklungsplanung sich auf die Prognose-räume im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf bezieht und nicht auf die Bezirksregionen. In der Folge werden hier der Prognoseraum 0410 Charlottenburg-Nord und 0430 Charlottenburg betrachtet. Darüber hinaus ist festzustellen, dass hinsichtlich zukünftiger Bedarfe Wohnungsneubauvorhaben nicht gesondert berechnet werden, sondern alle voraussichtlich entstehenden Schulplatzbedarfe Berücksichtigung finden. In den beiden o.g. Prognoseräumen sind bisher keine zusätzlichen Schulplatzkapazitäten, die dauerhaft zur Verfügung stehen, geschaffen worden.

Für den Kitabereich ist mitzuteilen, dass aufgrund des Bedarfs in der BZR Charlottenburg-Nord in 2020 100 neue Kitaplätze in der Jungfernheide geschaffen wurden.

Frage 3:

Wie viel zusätzlicher Wohnraum, inklusive Flüchtlingsunterkünfte, sind für die nächsten 4 Jahre in den Regionen Kantstraße, Charlottenburg Nord und Otto Suhr Allee in Planung oder in Umsetzung? Bitte mit Angabe von Bezirksregion und Ort der Bauvorhaben und Bebauungspläne.

Frage 4:

Wie ist der momentane Umsetzungsstand der Bauprojekte?

Antwort zu 3 und 4:

Entscheidend ist die Anzahl der Baugenehmigungen mit dem Status „genehmigt“, „Baubeginn“, „Rohbau“ und Fertigstellung in den genannten Bezirksregionen. Die Zahlen können über das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfragt werden.

Bebauungsplan	Bezirksregion	Umsetzungsstand	Voraussichtliche Zahl der WE
4-79 VE Halemweg 17-19	Charlottenburg-Nord	Planungsabsicht gem. § 5 AGBauGB	65
4-60 - Gutenbergstraße	Otto-Suhr-Allee/Kantstraße	Trägerbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB	84

4-63 Alt-Lietzow	Otto-Suhr-Allee/Kantstraße	Verfahren ruht – da Gesamtkonzept verfolgt wird	unklar
------------------	----------------------------	---	--------

Frage 5:

Wie viel Kita- und Schulplätze müssen auf Grund des Mehrbedarfs neu geschaffen werden? Wie viel Kita- und Schulneubauten bzw. Ergänzungsbauten sind geplant oder befinden sich in Planung? Bitte die Angaben mit Bezirksregion, Ort und Anzahl der Schul- bzw. Kitaplätze, Nennung der Bauvorhaben bzw. Bebauungspläne.

Frage 6:

Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand, bei den bereits im Bau befindlichen Bauvorhaben? Bitte aufschlüsseln nach Ort, Baubeginn und geplanter Fertigstellung.

Antwort zu 5 und 6:

Schulplätze und Bauvorhaben Schulbereich:

Der voraussichtlich entstehende Schulplatzbedarf durch den Wohnungsneubau wird nicht gesondert im Rahmen der Schulentwicklungsplanung betrachtet.

Folgende kapazitätserweiternde Baumaßnahmen sind für Schulen geplant (einschließlich des voraussichtlichen Fertigstellungsdatums):

Prognose- raum	Schul- Nr.	Schul-name	An-zahl der Plätze	Baumaß- nahme	Baubeginn	Fertig- stellung
Charlotten- burg-Nord	04G09	Erwin-von-Witzle- ben-GS	144	MEB	Steht noch nicht fest	
Charlotten- burg-Nord	04G11	Helmuth-James- von-Moltke-GS	144	HoMEB	Voraussicht- lich 2023	
Charlotten- burg	04G07	Ludwig-Cauer-GS	77	Anbau	2023	SJ 2025/26
Charlotten- burg	04G08	Mierendorff-GS	144	Anbau	erfolgt	SJ 2025/26
Charlotten- burg	04G21	Halensee-GS	144	Erweite- rungs-bau	erfolgt	SJ 2025/26

Darüber hinaus sind durch den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf weitere kapazitätserweiternde Baumaßnahmen an Schulen angemeldet worden, für die allerdings ggf. weder eine Bedarfsprüfung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgt ist, noch die Finanzierung gesichert ist.

Kitaplätze und Bauvorhaben im Kitabereich:

Aufgrund des Anstiegs der Kinderzahl sind in der BZR Charlottenburg-Nord ca. 373 Kitaplätze geplant.

Vorhaben:

- Halemweg (150 Kitaplätze) Flächensicherung SILB erforderlich, Finanzierung Stadtumbau West
- Toeplerstr. 1-5 (43 Kitaplätze), ev. Kirche Erweiterung
- Toeplerstr. 37 (80 Kitaplätze), freier Träger
- Schwambzeile (ca. 100 Kitaplätze), Reaktivierung ehemaliger Kita nach Schulerweiterung

In der BZR Otto-Suhr-Allee/Kantstraße sind ca. 162 Kitaplätze geplant.

Vorhaben:

- Gutenbergstr./Hannah-Kamisnski-Str. (22 Kitaplätze), Städtebaulicher Vertrag
- Gutenbergstr.2/10 (offen), Städtebaulicher Vertrag
- Arcostr.9,11 (80 Kitaplätze), Städtebaulicher Vertrag
- Herbartstr. 24 (60 Kitaplätze), freier Träger

Frage 7:

Wie ist der aktuelle Stand des Schulmonitoring inklusive der Evaluierung benötigter Gebäude in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf?

Antwort zu 7:

Das aktuelle Monitoring befindet sich noch im Verfahren. Das Gespräch mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf fand am 11.03.2022 statt.

Auf Grundlage des Monitoring-Verfahrens erfolgt die Ermittlung der erforderlichen Investitionen für den bedarfsgerechten Ausbau der Schulplatzkapazitäten. Im Monitoring-Verfahren erfolgt keine Evaluierung benötigter Gebäude, sondern durch dieses Verfahren werden, basierend auf einem Abgleich von Entwicklung der Schülerzahlen und vorhandenen Schulplätzen, die schulfachlich erforderlichen Maßnahmen erhoben. Darauf aufbauend erfolgen die Priorisierung durch die für Bildung zuständige Senatsverwaltung und notwendige Neuanmeldungen zum Investitionsprogramm. Durch die jährlichen Monitoring-Gespräche ist sichergestellt, dass investive Baubedarfe regelmäßig mit den aktuellen Entwicklungen der Schülerzahlen und dem bereits realisierten Kapazitätswachst abgeglichen werden.

Die bis dato zusammen mit den Bezirken in den Monitoring-Gesprächen erhobenen, vorläufigen Prognosedaten weisen auf eine mittel- bis langfristig ausgeglichene Nachfrage- und Angebotsentwicklung hin. Die Gespräche mit allen Bezirken sind erfolgt. Derzeit findet die konsentrierte Berichtserstellung statt, aus der die Prognose des kurz-, mittel- und langfristigen Bedarfs an Schulplätzen ersichtlich wird. Dies wird voraussichtlich im Sommer 2022 abgeschlossen.

Berlin, den 24.6.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen